

Pfingstnovene 26.5.2020 Passionskapelle 20:00 Uhr

Thema: Ich bin die Tür

1. Begrüßung Kolo und Liturgische Eröffnung

2. Gerti: Wir dürfen euch auch recht herzlich begrüßen
Beginnen wir den fünften Tag der Novene mit dem
Lied: Wo Zwei oder drei Blaue Mappe 357

3. Beten wir gemeinsam das Eröffnungsgebet:

Gott, Vater im Himmel!

Durch unsere Taufe und Firmung

Haben wir freien Zugang zu DIR.

Lass uns Jesus immer ähnlicher werden und

Wachsen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

In der Kraft des Heiligen Geistes wollen

wir Segen sein für die Menschen,

denen wir begegnen,

und Zeugnis von Deiner Liebe geben.

Hilf uns, dem Bösen Widerstand zu leisten und

berühre uns mit Deiner Barmherzigkeit,

die uns immer neu bereit macht, denen zu vergeben,

die uns Leid zugefügt haben.

Sei gelobt für unser Leben und für Deine Liebe! Amen.

4. Gerti: Einleitung zum Thema

Unser Thema heute ist: „Ich bin die Tür.“

Es gibt verschiedene Türen, große kleine, dicke und dünne,

Käfigtüren, Stalltüren, Kellertüren, Haustüren, Tresortüren

Kirchentüren, und viele mehr. Türen schauen unterschiedlich aus.

Je nach Verwendungszweck hat eine Tür ein anderes

Aussehen.

Verschiedene Farben, Größen, Materialien, mit und ohne

Fenster, mit verschiedenen Schlössern und Verriegelungen.

Eine Tür kann einladen. Ich bin Gast.
Eine Tür kann man absperren. Ich fühle mich sicher.
Eine Tür kann aussperren. Ich bin unerwünscht.

Wir haben eine Tür in die Kapelle gebracht.
Sie schaut schon sehr abgenützt aus.
Sie hat keinen neuen Anstrich mehr bekommen!
Mir kommen folgende Fragen in den Sinn, wenn ich diese Tür betrachte:

Wo war diese Tür eingemauert?
Was verbarg sich hinter dieser Tür?
Lässt sie sich noch aufsperrern und zusperren?
Wer hat hinter dieser Tür gelebt?
Welche Räume hat diese Tür verbunden?
Was könnte uns diese Tür alles erzählen?
Hat diese Tür viel Schönes oder Trauriges miterlebt?
Wer ist durch sie hindurchgegangen und wem blieb sie verschlossen?

5. Lied: Meine Hoffnung und meine Freude Blaue Mappe 173

7. Kolo Bibelstelle Joh, 10; 7-10

Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört.

Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben

8. Eva: Betrachtung

Durch eine Tür kann ich hinein – und hinaus gehen.

Ich kann aber auch jemanden hindern am Hineingehen oder auch am Hinaus – gehen.

Ich kann jemandem die Türe öffnen, oder sie auch verschließen.

Wem öffne ich die Türe? Und zwar nicht nur die meiner Wohnung, sondern vor allem die Türe meines Herzens?

Vor wem verschließe ich mich?

Und wen lasse ich gern ein?

Wer bleibt sogar hier, auch wenn er oder sie körperlich wieder geht?

Wer lässt mich ein? Und wer sperrt mich aus?

Wie lassen sich Türen öffnen? Was muss ich tun, damit mich manche Menschen einlassen? Finde ich Schlüsseln von Herzens-Türen, die verschlossen sind? Gibt es Menschen, die darauf warten, dass ich an ihre Tür klopfе?

Jesus kam nach seiner Auferstehung auch durch die verschlossene Tür zu den Jüngern. Sie hatten Angst. Sie hatten die Türen fest verschlossen. Jesus kam trotzdem zu ihnen. Eine verschlossene Tür hat ihn nicht aufgehalten.

Machen wir uns die Mühe auch verschlossenen Menschen zu begegnen? Oder versuchen wir erst gar nicht die Tür zu finden und sie zu öffnen?

Jesus sagt uns zu: Ich bin die Tür. Vielleicht will er uns damit auch sagen, dass er uns immer einlässt. Wenn wir zu Gott kommen wollen, lässt er uns ein. Wenn wir durch ihn hineingehen, werden wir Weide finden, das verspricht er uns.

Wie finde ich diese Tür, die uns einlässt in das Reich Gottes?

Was will ich finden, wenn ich durch diese Tür gehe?

Was erwarte ich mir hinter dieser Tür?

Muss ich dann wieder gehen? Im Evangelium heißt es: ich kann ein und aus gehen. Was bedeutet das? Soll ich etwas davon, was hinter dieser Tür ist, vielleicht auf die andere Seite der Tür mitnehmen? Wie kann ich das?

Vielleicht ist eine Möglichkeit diese Tür, die Jesus heißt, zu nutzen, um andere Türen zu öffnen. Vielleicht kann er mir helfen, Herzenstüren zu öffnen, damit Freude einziehen kann. In mich, durch meine Tür genauso, wie durch die Türen anderer Menschen.

Überleitung

Gerti:

Auferstandener Christus,
du bist die Tür zum Reich Gottes.
Überall dort, wo du durch deinen heilenden Geist
unter uns gegenwärtig bist,
sind wir zu Hause in deinem Reich
finden wir Schutz und Geborgenheit,
sind dunklen Mächten nicht länger ungeschützt ausgeliefert.

Du bist die Tür zur Fülle des Lebens,
die allen offen steht
und niemanden ausschließt –
die Tür, die Himmel und Erde verbindet,

die zusammenführt, was getrennt ist
und uns Zugang verschafft zu dem,
was uns wahrhaft nährt und stärkt.

Du bist die Tür zur vollkommenen Liebe,
die uns einlädt vertrauensvoll einzutreten,
die Tür, die uns Auswege aus Schuld und Versagen zeigt,
uns neue Zugänge zueinander eröffnet
und uns den Weg der Erlösung erschließt.

Lass uns durch dich immer wieder Eingang finden
zur Begegnung mit dir
und zur Erfahrung deiner heilenden Nähe;
lass uns so dann zum Schlüssel werden für deine Tür,
um sie denen zu öffnen, die sich nach Heil und Befreiung
sehnen.

Hannelore Bares

8. Lied „Der mich atmen lässt“ bl.M. 307 1-6

9. Eva: Fürbitten

Jesus, voll Vertrauen kommen wir zu dir:

Lass alle Menschen hören, dass du sie zum Leben rufst. – Alle die sich deinem Ruf verschlossen haben und alle, die deinen Ruf hören und dir nachfolgen. **Alle: Halte deine Tür uns offen.**

Lass alle Menschen hören, dass du sie zum Leben rufst. – Alle, die mutlos geworden sind und alle, die vertrauensvoll neue Wege gehen.

Alle: Halte deine Tür uns offen.

Lass alle Menschen hören, dass du sie zum Leben rufst. – Alle, die sich dem Leben verschlossen haben und alle, die dem Leben trauen.

Alle: Halte deine Tür uns offen.

Lass alle Menschen hören, dass du sie zum Leben rufst. – Alle, die auf der Suche sind nach dem Sinn ihres Lebens und alle, die ihn bereits gefunden haben. **Alle: Halte deine Tür uns offen.**

Lass alle Menschen hören, dass du sie zum Leben rufst. – Alle, denen sich die Tür auf Erden geschlossen hat und alle, die über die Schwelle zum ewigen Leben gegangen sind. **Alle: Halte deine Tür uns offen.**
Überleitung Eva

10. Vater unser beten (sprechen)

11. Gerti: Gebet

Gott,
du hast die Tür deines Himmels geöffnet,
hast Schloss und Riegel entfernt,
um uns nahe zu kommen.
Tritt ein in den Raum unseres Lebens
und segne uns.

Jesus Christus,
du hast die Tür des Himmels durchschritten,
bist zur Welt gekommen
und zur Tür geworden.
Tritt ein in den Raum unserer Herzen
und segne uns.

Heiliger Geist,
du öffnende Kraft,
du hast ängstlich verschlossene Türen geöffnet,
hast Enge weit gemacht
und Menschen in die Welt gesandt.
Tritt ein in den Raum unserer Familien, unserer Arbeitswelt,
unserer Gemeinschaften, unserer Kirche,
sende uns, Türen zu öffnen,
dich einzulassen und hinauszugehen,
um dir zu begegnen
und dich zu künden,
angst-los
und gott-voll.

Marie-Luise Langwald

Segen: Kolo

Segenslied: „Geh unter der Gnade“ 1.+3.Str. bl.M. 152